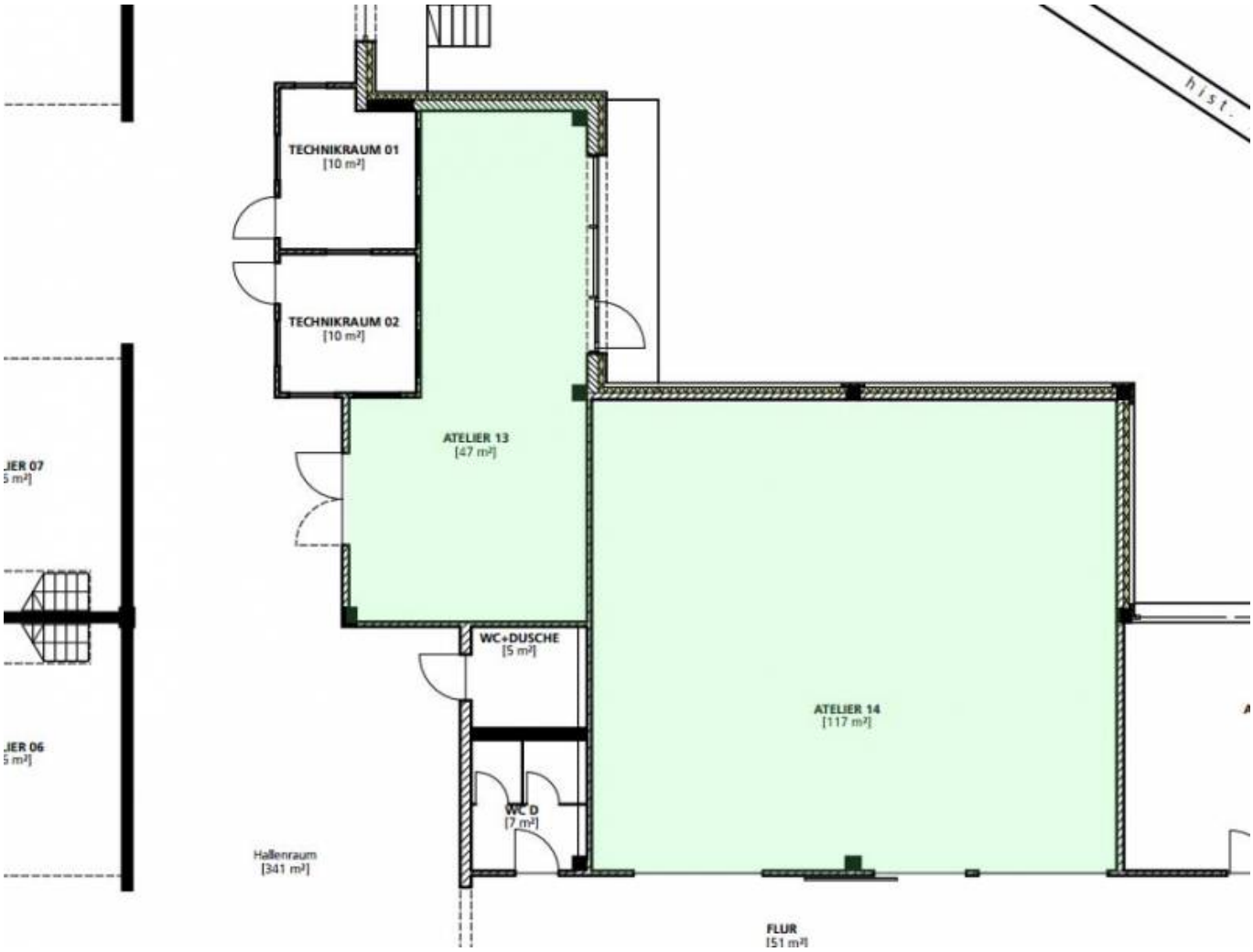
Text zur Abstimmung über die Großmarkthalle

Neue Abschnitte sind mit ❗ gekennzeichnet.

Großmarkthalle Alter Schlachthof

Zur Galerie Großmarkthalle



Neues Angebot der KFE

❗ Die KFE und das Kulturamt möchten uns auf dem Alten Schlachthof halten und setzen einige Hebel in Bewegung, um uns einen Anreiz zu geben. Sie haben die Grundmiete auf 4 € im ersten Jahr und 5 € im zweiten Jahr erniedrigt. **Was das konkret für uns bedeutet, findet ihr unten in der aktualisierten Tabelle**.

Die KFE sitzt jetzt aber auf glühenden Kohlen, denn ohne eine Antwort von uns kann sie die anderen Räume nicht an die Bewerber vergeben. Wir müssen uns daher bis Montag entscheiden - definitiv und endgültig. Von daher haben wir eine neue, ganz einfache Umfrage gestartet, die eigentlich nur die Frage stellt, ob wir das Angebot annehmen wollen oder nicht.

Kontakt, Lage

- URL: http://alterschlachthof-karlsruhe.de/areal_und_nutzer/#freie_flaechen/11
- Maps: https://www.google.de/maps/place/Alter Schlachthof+25,+76131+Karlsruhe/
- Grundriss:
  grundrissgrossmarkthalle.pdf
- Kontakt: Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG
- Lage: Oststadt, Alter Schlachthof

Beschreibung

- Fläche: 164 qm, zwei Räume
- Kosten: im ersten Jahr 1000 + Nebenkosten, im zweiten 1242 + Nebenkosten, im dritten 1680 + Nebenkosten
- Außenbereich: darf mitbenutzt werden von allen Mietern, Parken direkt vor dem Eingang nur kurzzeitig möglich, nebenan Biergarten der Fettschmelze
- Zugang: RFID möglich
- Ausstattung: Drehstrom vorhanden, Elektroinstallation möglich, allerdings evtl. gegen Aufpreis
- Gebäudereinigung: steht noch nicht fest, ob selbst zu erledigen, Winterdienst muss selbst erledingt werden
- Vermieter: wie bisher Karlsruher Fächer GmbH

Pro

- Altes Schlachthofgelände zieht viel Publikum an
- Außensichtbarkeit nicht mehr ganz so gut wie bisher, aber vorhanden
- Parkplätze vorhanden
- Außenbereich darf mitgenutzt werden
- weiterhin Unterstützung durch das Kulturbüro
- Fächer GmbH würde an uns vermieten

Contra

- sehr viel Gemeinschaftsfläche, die mitbezahlt werden muss
- wenn Mieter nicht vorsteuerabzugsfähig, Miete teurer (:!:gilt für uns nicht in den ersten zwei Jahren)
- sehr viel Engagement der Mitglieder für bezahlte Workshops und bei Events notwendig, um langfristig in dem Raum zu bleiben.
- evtl. noch einige tausend Euro für Elektroinstallationen durch Vermieter fällig

Anmerkungen

-  Es stehen uns nur ca. 1200 € pro Monat derzeit zur Verfügung. Das Kulturamt bietet uns an, 4 Workshops bei uns im ersten Jahr zu buchen und uns damit zu unterstützen.Die ersten zwei Jahre sind damit gesichert, danach hängt es sehr davon ab, ob wir weitere Einnahmequellen erschliessen konnten. Falls das nicht klappt, müssen wir in 2 Jahren eine Alternative bereit haben.
- Da der erste und zweite Vorstand mit ihrem Privatvermögen haften, haben sie hier auch ein Vetorecht.
- Leider fehlt in dem jetzigen Großmarkthallenkonzept aus Preisgründen der dritte Raum, so dass auch hier staubige/dreckige Arbeiten problematischer werden könnten.

Rechenexempel



Ausgaben	**€ Jahr 1**	**€ Jahr 2**	**€ Jahr 3**	**Bemerkungen**
Miete	1000	1243	1680	kalt
Nebenkosten	364	364	364	von KFE geschätzt, pessimistisch
Stromkosten	200	200	200	optimistisch geschätzt
Ausgaben des Vereins (nur Aufrechterhaltung des Status Quo)	350	350	350	
Gesamt	**1914**	**2157**	**2592**	

Einnahmen	**€ Jahr 1**	**€ Jahr 2**	**€ Jahr 3**	**Bemerkungen**
Gesicherte Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge und Einnahmen	1650	1650	1650	Bei gleichbleibender Nutzerzahl - unwahrscheinlich
Freiwillige Beitragserhöhungen	80	80	80	geschätzt nach Umfrageergebnis
Seminare	330	165	0	nur in den ersten 18 Monaten
Zwischensumme	**2060**	**1895**	**1730**	
Ungesicherte Einnahmen				
Fablabjahresfeier	20	20	20	vermuteter Gewinn 240 Euro
Schlachthofevent	80	80	80	wir stellen Verköstigung, 1000 Euro Gewinn
Zwischensumme	**2160**	**1995**	**1830**	
Sehr unsichere Einnahmen				
Neue Mitglieder	300	400	500	weiteres Wachstum durch größere Räume - frei geschätzt
Sponsoren	70	70	70	sehr frei geschätzt
Einkünfte durch Vermietung	70	70	70	tageweise Weitervermietung als Tagungsraum an Firmen
Summe	**2600**	**2535**	**2470**	

 Rücklagen: ca. 17.000 €

Diese Tabelle ist als eine reine Schätzung anzusehen, die Unsicherheit ist nach unten und oben offen. Es ist in diesem Umfeld gut möglich, dass wir genug Einnahmemöglichkeiten finden, um die Miete aufzuwenden, wir können sie aber auch deutlich verfehlen.

Exemplarische Meinung: Pro Großmarkthalle (Sven)



- mehr Platz bedeutet wir können weiter wachsen, neue Maschinen besorgen und allgemein mehr Werkstatt anbieten.
- wir sind weiterhin auf dem Schlachthof Gelände, verlieren daher niemanden weil das FabLab plötzlich weit weg ist.
- wir haben bereits einen Container voll Ausstattung mit der wir den Raum füllen können und haben so im Gegensatz zur Gründung ziemlich schnell wieder eine funktionierende und hoffentlich organisiertere Werkstatt.
- wir wachsen bereits recht stetig trotz des kleinen Raumes, mit neuen ich nenns mal „Attraktionen“ wachsen wir bestimmt schnell genug das wir in 2 Jahren uns entweder den Mietpreis leisten können oder vielleicht sogar für das Geld was noch viel besseres.

Exemplarische Meinung: Contra Großmarkthalle (Wolfgang)



- die Reduktion auf zwei Räume ist schon ein Kompromiss, da der „Dreckraum“ fehlt, Holzbearbeitungsmaschinen etc. werden nach wie vor schwierig
- Ob wir in zwei Jahren die dann deutlich höhere Miete aufbringen können ist unsicher, dies bremst ggf. von Anfang an auch wieder Investitionen in die Halle